



Asphaltbauer/in

• Berufsbeschreibung

Täglich fahren oder gehen wir über die Arbeitsprodukte des Asphaltbauers und der Asphaltbauerin, denn fast jede Straße, jede Brücke, jeder Boden oder Estrich wurde unter ihrer Mitwirkung geschaffen. Die beiden Baustoffmischungen, die sie dabei verwenden, sind Asphaltmastix und Gussasphalt. Meist werden diese Mischungen vor ihrer Verarbeitung erhitzt. Damit die AsphaltbauerInnen jeweils die beste Nutzung ihrer Materialien gewährleisten können, berücksichtigen sie die Art der zukünftigen Belastung z.B. einer Straße oder Brücke (ob durch Autos oder Menschen, gemischt) und wie häufig dies geschehen wird. Auch die Witterungseinflüsse beziehen sie ein, und wenn es sich um ein Bauwerk handelt, dessen Alterung. AsphaltbauerInnen schützen Werkhallenböden durch sachgerechtes Abdichten vor Regen oder Bodenfeuchtigkeit.

• Anforderung

Mindestens Hauptschule; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.
Freude an der Arbeit im Freien, technisches Verständnis, robuste Konstitution, Freude an Maschinen, gutes Augenmaß, Teamfähigkeit, Umsicht, Flexibilität, Handgeschick, Organisationstalent.

• Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.
Man kann die Ausbildung auch in zwei Stufen machen: In den ersten 2 Jahren zum Tiefbaufacharbeiter (Grundbildung), danach 1 Jahr um Asphaltbauer (Vertiefungsbildung).

• Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in, Werkpolier/in, Ausbilder/in; Polier/in, Industriemeister/in Bau; Ausbilder/in, Berufsschullehrer/in, Bautechniker/in, Bauführer/in, Bachelor of Civil Engineering, Öko-Baumeister/in, Franchisenehmer/in, Unternehmer/in, Master of Civil Engineering

• Kontaktadressen

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern
Regensburger Str. 100/104
90478 Nürnberg
0911 / 179 -0
www.arbeitsagentur.de